

Die Ges. ist bei der Société Industrielle de Produits chimiques in Paris-Lamotte (Frankreich), bei der Sociedad Electro-química de Flix in Barcelona (Spanien), sowie bei der Duisburger Kupferhütte beteiligt. Diese Beteiligungen stehen gegenwärtig mit M. 400 000 zu Buche.

Das Immobilienkonto, Grund, Boden u. Gebäude, welches am 1./7. 1880 einen Buchwert von M. 905 451 hatte, weist seitdem bis Ende Dez. 1909 einen Zugang von M. 14 745 115 auf u. stand nach M. 6 501 834 Abschreib. am 1./1. 1910 mit M. 9 148 732 zu Buche. Apparate am 1./7. 1880: M. 1 228 905, Zugang b. Dez. 1909 M. 28 553 672, davon Abschreib. 20 650 377, somit 1./1. 1910 M. 9 132 199. 1901 erwarb die Ges. zwischen Roitsch, Petersroda u. Holzweissig 420 Morgen Braunkohlenterrains zur Versorgung der Bitterfelder Werke mit Braunkohlen. Arbeiter 1909 in allen Betrieben ca. 4000.

Die G.-V. v. 6./7. 1905 genehmigte Ankauf der Anilin- und Anilinfarbenfabriken von K. Oehler in Offenbach a. M. mit Wirkung ab 1./1. 1905. Von dem Kaufpreise wurden M. 2 000 000 durch neue Aktien, alle sonst. Aktiva abzügl. der vorhandenen Schulden im ungefähren Betrage von M. 3 400 000 bar beglichen. Die Oehlersche, 1842 errichtete Fabrik beschäftigt etwa 90 Beamte u. 500 Arbeiter u. stellt Zwischenprodukte für die Farbenfabrikation (Hauptbetriebszweig Anilinöl u. Anilinsalz) her, ferner Anilinfarbstoffe aller Art. Da die Griesheimer Aktien im Juli 1905 etwa 270% notierten, so erhielt die Firma K. Oehler für ihre Anlagen etc. ausser genannter Barzahlung eine Abfindung von M. 5 400 000 in Aktien.

Kapital: M. 14 000 000 in 14 000 Aktien à M. 1000. Die Aktien lauten auf den Inh., können aber auf Namen eingetragen werden und umgekehrt.

Das urspr. A.-K. von fl. 100 000 wurde erhöht bis 1862 auf fl. 400 000, 1863 auf fl. 500 000, 1871/72 auf fl. 800 000 und 1872/74 auf fl. 1 000 000 in Aktien à fl. 500. Hierauf in Reichswährung umgewandelt und durch Entnahme von M. 85 714 aus dem R.-F. auf M. 1 800 000 in 2000 Aktien à M. 900 gebracht. 1881 wurde Erhöhung um M. 900 000 beschlossen, 1889 wurde das M. 2 700 000 betragende, aus 3000 Aktien à M. 900 bestehende A.-K. durch Ausgabe von 1300 Aktien à M. 1000 auf M. 4 000 000 erhöht und gleichzeitig die älteren Aktien à M. 900 in solche à M. 1000 umgewandelt; ferner erhöht lt. G.-V.-B. vom 6. Mai 1896 auf M. 6 000 000. Von den neuen Aktien wurden 700 Stück zu 210% an die Bank für Handel u. Industrie mit einer Gewinnbeteiligung für die Ges. verkauft, 300 Stück dienten zum Umtausch der Mainthal-Aktien. Auf restliche 1000 Aktien, die zunächst nur mit 50% ein- und erst 1898 vollbezahlt wurden, hatten die Aktionäre ein Bezugsrecht zu 150% v. 10.—25./6. 1896. Die G.-V. v. 18./8. 1898 beschloss Erhöhung um M. 3 000 000 in 3000 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, wovon ein Teil den Aktionären v. 20./11.—10./12. 1898 zu 250% angeboten wurde.

Weitere Erhöhung von M. 3 000 000 (auf M. 12 000 000) in 3000 neuen, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien beschloss die G.-V. v. 6./7. 1905; hiervon dienten 2000 Stück zu pari zum Erwerb der Anilin- und Anilinfarben-Fabrik K. Oehler in Offenbach (s. oben). Restl. M. 1 000 000 übernahm eine Bankgruppe unter Trag. der Kosten für die Einführ. an der Börse zu 226% mit der Verpflicht., sie den Aktionären zu 230% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1905 im Verhältnis 9:1 zum Bezuge anzubieten; geschehen 1.—21./8. 1905. Nochmalige Erhöhung behufs Erweiterung der Betriebe in Griesheim u. Bitterfeld beschloss die G.-V. v. 5./11. 1906 um M. 2 000 000 (auf M. 14 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, angeboten den Aktionären 6:1 vom 7.—24./11. 1907 zu 230% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1906.

Anleihe: M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreibungen von 1900, rückzahlbar zu 103% 5000 Stücke (Nr. 1—5000) à M. 1000, auf Namen der Filiale der Bank für Handel u. Industrie in Frankfurt a. M. und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 40 Jahren durch jährl. Ausl. oder Rückkauf von M. 125 000 im April auf 1./7.; der event. Rückkauf geschieht kursmässig; verstärkte Tilg. oder Kündigung der ganzen Anleihe mit 6 Monate Frist vorbehalten. Dingliche Sicherung haben die Oblig. nicht, die Ges. verpflichtete sich nur, keinem neuen Anlehen ein besseres Recht einzuräumen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Noch in Umlauf Ende 1909: M. 4 500 000. Der nicht zur Konversion der alten 4% Anleihe (s. unten) verwendete Betrag wurde 17./12. 1900 zu 99.50% zur Barzeichn. aufgel. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1900 bis 1909: 99.70, 103.50, 106.50, 105, 104.60, 104.20, 103.20, 102, 103.50, 103.20%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen u. Abschreib., bis 4% Div., 6% Tant. an A.-R. u. vertragsm. Tant. an Dir. u. Angestellte, Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V., welche Einlage in Spezialreserven und in eine Gewinnreserve beschliessen kann; letztere dient zur event. Aufbesserung der Div. auf 5%.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. 9 148 732, Apparate 9 132 199, Bahnanlagen 128 904, Geräte, Transportgefässe, Laboratorien 1 487 064, Material, Baumaterial. 2 017 636, Rohstoffe, Fabrikate, Waren 10 148 641, Versich. 25 388, Beteil. an fremden Unternehm. 400 000, Bürgschaftskti (Bahnfracht.) 254 000, Kassa, Wechsel, Effekten u. Reichsbankguth. 813 664, Debit. 8 105 893. — Passiva: A.-K. 14 000 000, Anleihe 4 500 000, do. Tilg.-Kto 1 000 000, do. Aufgeld-Kto 135 000, Rückstell. f. Talonst. 35 875 (Rückl.), R.-F. 6 570 000, Gewinn-Res. 900 000 (Rückl. 200 000), Spez.-R.-F. 880 000, Pens.-F. 1 000 000 (Rückl. 28 250), Unterst.-F. I 100 000 (Rückl. 89 478), do. II 151 488, Sparkasse d. Arb. 119 166, nicht eingel. Prior. 3090, nicht erhob. Div. u. Prior.-Zs. 90, Bürgschafts-Kredite 254 000, Kredit. a) Depositäre 3 954 380, b) div. 4 789 608, Tant. u. Grat. 479 205, Div. 1 960 000, Vortrag 830 220. Sa. M. 41 662 124.